vinetur

Bonhams’ Pariser Weinauktionen erzielen mehr als 1 Million Euro – Burgunder geben den Ton an

Eine Sortimentskiste Domaine de la Romanée-Conti 2001 erzielte 52.080 Euro; eine Auktion erreichte eine Verkaufsquote von 100 Prozent.

Montag, 9. November 2026



Bonhams teilte mit, dass die drei Live-Weinauktionen am 7. November in Paris mehr als 1 Million Euro einbrachten. Die Gebote wurden von begehrten Burgunder-Erzeugern wie Domaine de la Romanée-Conti angeführt; außerdem kamen Flaschen direkt aus dem Keller von Domaine Hubert Lignier unter den Hammer.

Nach Angaben des Auktionshauses erzielten die Versteigerungen in den Räumen an der Avenue Hoche zusammen mehr als 1 Million Euro und zogen internationale Bieter an. Der Auktionstag umfasste drei separate Versteigerungen mit Schwerpunkt auf Burgund und anderen europäischen Weinen. Die höchsten Preise wurden für Sortimentskisten von Domaine de la Romanée-Conti sowie ältere, seltene Abfüllungen erzielt.

Die erste Auktion war Domaine Hubert Lignier gewidmet, dem Familienweingut in Morey-Saint-Denis, das für Clos de la Roche bekannt ist. Bonhams zufolge umfasste das Angebot gereifte und jüngere Jahrgänge, teilweise ergänzt um jährliche Zuteilungen oder private Besuche und Verkostungen auf dem Weingut. Die höchsten Preise erzielten zwei Vertikalverkostungs-Sets des Clos de la Roche Grand Cru. Ein Los mit den Jahrgängen 1982, 1986 und 1989 wurde für 6.820 Euro versteigert und lag damit über der Schätzung von 4.000 bis 6.000 Euro. Ein zweites Vertikal-Set mit den Jahrgängen 1991, 1993 und 1999 erzielte ebenfalls 6.820 Euro bei derselben Schätzung.

Amayès Aouli, weltweiter Leiter der Wein- und Spirituosensparte von Bonhams, sagte, die Ergebnisse spiegelten das Vertrauen der Käufer in die Provenienz wider. Sie ist ein zentraler Faktor auf dem Markt für Spitzenweine, auf dem Sammler häufig einen Aufpreis für Flaschen zahlen, deren Herkunft sich direkt auf einen Erzeuger oder einen sorgfältig dokumentierten Keller zurückführen lässt.

Die zweite Auktion mit dem Titel Wine Excellence from an Impeccable European Cellar Part II war eine sogenannte White-Glove-Auktion, bei der jedes Los verkauft wurde. Bonhams zufolge belief sich der Erlös auf 540.000 Euro; die Verkaufsquote betrug sowohl nach Losen als auch nach Wert 100 Prozent. Angeführt wurde die Auktion von einer 12-Flaschen-Sortimentskiste von Domaine de la Romanée-Conti aus dem Jahrgang 2001, die 52.080 Euro erzielte. Ein Los mit 12 Flaschen Domaine du Comte Liger-Belair La Romanée Grand Cru 2006 brachte 37.200 Euro ein und lag damit deutlich über der Schätzung von 22.000 bis 28.000 Euro.

Weitere bemerkenswerte Preise bei dieser Auktion zeigten, dass die Nachfrage über die großen Burgunder-Namen hinausging. Ein Los mit 12 Magnumflaschen Pouilly-Fumé Silex 2000 von Didier Dagueneau wurde für 14.880 Euro versteigert und übertraf die Schätzung von 3.800 bis 4.800 Euro deutlich. Zwei Flaschen Domaine d’Auvenay Chevalier-Montrachet 2003 erzielten 17.360 Euro. Für ein Los mit einer Normalflasche und zwei Magnumflaschen Champagne Salon 1995 meldete Bonhams einen Erlös von 5.084 Euro. Eine 9-Liter-Flasche Gantenbein Pinot Noir 2003 aus der Schweiz wurde für 3.472 Euro verkauft und übertraf damit die Schätzung von 2.000 bis 2.500 Euro.

Die letzte Live-Auktion des Tages umfasste zwei Privatsammlungen mit Weinen von Domaine de la Romanée-Conti und Domaine Leroy. Bonhams zufolge erzielte die Auktion 489.862 Euro; 95 Prozent der Lose wurden verkauft. Den höchsten Preis erreichte mit 55.800 Euro eine Sortimentskiste mit 12 Flaschen Domaine de la Romanée-Conti 2015. Zwei weitere gemischte Kisten des Erzeugers – eine mit 12 Flaschen des Jahrgangs 2014 und eine mit 13 Flaschen des Jahrgangs 2017 – erzielten jeweils 49.600 Euro.

Zu den am aufmerksamsten verfolgten Losen zählte eine Flasche Domaine de la Romanée-Conti La Tâche Grand Cru 1945, die für 34.720 Euro verkauft wurde. Bonhams zufolge lag der Preis mehr als doppelt so hoch wie die vor der Auktion angesetzte Schätzung. Ein Los mit drei Flaschen Domaine Leroy Vosne-Romanée 1er Cru Aux Brulées 2014 erzielte 11.160 Euro.

Die Ergebnisse vom 7. November unterstreichen, dass das oberste Segment des Weinauktionsmarkts weiterhin von seltenen Burgundern geprägt wird – insbesondere, wenn die Flaschen aus dem Keller eines Erzeugers oder aus gut dokumentierten Sammlungen stammen. Bei den Auktionen von Bonhams zeigte sich dieses Muster in unterschiedlichen Formaten und Jahrgängen: von einzelnen Flaschen aus der Nachkriegszeit bis hin zu Sortimentskisten jüngerer Jahrgänge.

Bonhams teilte außerdem mit, dass eine Online-Auktion unter dem Titel Bordeaux Icons and Beyond: A Private Collection of Rare Vintages noch bis zum 12. November läuft.